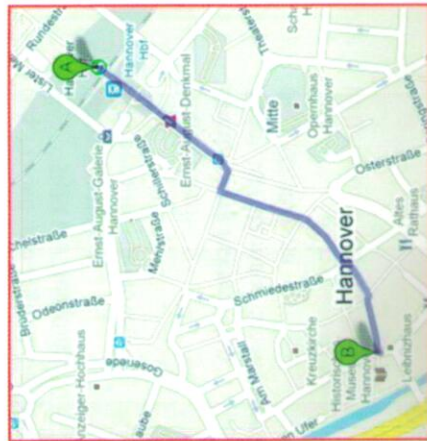


Ort:

Leibnizhaus
Holzmarkt 4 - 6
30159 Hannover
Tel. +49 511.762 -4450
Fax +49 511.762 -4460
E-Mail: leibnizhaus@uni-hannover.de

Anreise:

Das Leibnizhaus ist vom Hauptbahnhof fußläufig in 15 Minuten zu erreichen.



Kosten:

30,00 €

für Verpflegung und Tagungskosten

Anmeldung:

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie zusätzlich eine Hotel-Reservierung benötigen.
Anmeldung bis zum 30.10.2010 an:
Männerarbeit der EKD
Berliner Allee 9-11, 30175 Hannover,
T: 0511-89768-200, F: 0511-89768-299
info@maennerarbeit-ekd.de
www.maennerarbeit-ekd.de

Männer –

Täter und Opfer von Gewalt



Samstag, 13. November 2010
Leibniz-Haus, Hannover

Zentrale Abschlussveranstaltung der Männerarbeit der
EKD zur Dekade des Ökumenischen Rates der Kirchen
„Gewalt überwinden“.

männerarbeit
DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

Hauptgeschäftsstelle Tel.: 0511-89768-200
Berliner Allee 9-11 Fax.: 0511-89768-299
30175 Hannover info@maennerarbeit-ekd.de
www.maennerarbeit-ekd.de

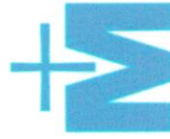
ine Veranstaltung im Rahmen des Dekadeprogramms „Wir sind Leid“
der Männerarbeit der EKD zur Überwindung von Gewalt

**WIR
SINDS
LEID**

MÄNNER GEGEN GEWALT!

männerarbeit
DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Männerarbeit im Haus
kirchlicher Dienste der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers



Männer –

Täter und Opfer von Gewalt

Gewalt ist ein Männerthema. Aber es betrifft Männer nicht nur als Täter, sondern auch und gerade als Opfer von Gewalt. Die Ergebnisse der von der Männerarbeit der beiden großen Kirchen in Auftrag gegebenen und von Rainer Volz und Paul Zulehner durchgeführten empirischen Männerstudie „Männer in Bewegung“ ließen uns diesbezüglich aufhorchen: Die Prozentzahlen für differenziert abgefragte erlittene Gewalt der Männer lag durchgehend über der männlichen Täter-schaft. Nach eigenem Bekunden haben sich die in der Studie befragten Männer also mehr als Opfer denn als Täter erfahren. Die Befragten benannten zudem bei der Frage nach den Personen, von denen sie Gewalt erfahren haben, zunehmend auch Frauen (Partnerin, Mutter).

Wir wollten diesen Tendenzen auf den Grund gehen und haben eine Sonderauswertung durchgeführt, die den Fokus auf die Gewaltfrage legte. Der Autor dieser Studie, Dr. Peter Döge, wird seine Ergebnisse anlässlich unserer Abschlussveranstaltung zum Dekadeprogramm vorlegen und sie mit ausgewählten Fachleuten und den Teilnehmern diskutieren.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf spannende, kontroverse aber immer auch konstruktive Diskussionen.

Ihre
Dr. Helmut Eiteneyer
Heinz-Georg Ackermeier
Henning Busse

Programm

10.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Musik von Andy Mokrus, Pianist	14.00 Uhr	„Spiegelbilder“ Kommentare zu den Studienergebnis- sen — Sicht des Ministeriums: Dr. Angela Icken Bundesministerium für Familie, Senio- ren, Frauen und Jugend, Berlin — Sicht der Beratung: Klaus Eggerding Männerbüro Hannover, Moderation: Heinz-Georg Ackermeier , Theol. Vorsitzender der Männerarbeit der EKD, Kierspe
11.00 Uhr	Begrüßung Dr. Helmut Eiteneyer Vorsitzender der Männerarbeit der EKD, Dortmund Grußwort der Landeskirche Arend De Vries Geistlicher Vizepräsident im Landeskir- chenamt der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers	14.45 Uhr	Kaffeepause mit Musik
11.10 Uhr	Musik	15.15 Uhr	Schritte zur Überwindung von Gewalt Abschlusspodium mit: Dr. Peter Döge, Dr. Angela Icken, Rainer Volz, Klaus Eggerding Moderation: Martin Rosowski Hauptgeschäftsführer der Männerarbeit der EKD
11.15 Uhr	Gewalt überwinden: Die Ökumenische Perspektive des Rates der EKD auf die Gewaltdekade Uwe Michelsen , Mitglied des Rates der EKD, Hamburg	16.00 Uhr	Verabschiedung und Reisesegen Henning Busse Landesmännerpastor, Hannover
11.45 Uhr	Musik		
11.50. Uhr	Männer – Täter und Opfer von Gewalt Präsentation der Sonderauswertung der Männerstudie zum Gewaltaspekt Dr. Peter Döge, IAIZ, Kassel		
12.30Uhr	Mittagspause		
13.30 Uhr	Rückfragen an den Referenten		